

**Antragsteller: OV Essen/Oldb.**

**Antragssprecher: Detlef Kolde**

Der Unterbezirksparteitag möge beschließen:

### **Offenlegung der Nebenverdienste von Abgeordneten**

Die SPD-Bundestagsfraktion und die SPD-Landtagsfraktion werden aufgefordert, die auf Bundes- und auf Landesebene vorhandenen gesetzlichen Regelungen dahingehend zu verändern, dass die Bundes- und Landtagsabgeordneten verpflichtet werden, alle ihre Nebenverdienste in voller Höhe offen zu legen.

### **Begründung:**

Die Wählerinnen und Wähler und auch damit das Volk hat den Anspruch darauf zu wissen, von wem und in welcher Größenordnung ihre Volksvertreter Geld und geldwerte Leistungen entgegennehmen. Wir müssen eine absolute Offenlegungspflicht erreichen, die mit der Berufsfreiheit und der Unabhängigkeit des Abgeordnetenmandats in Einklang zu bringen ist. Diese Rechtsnorm müssen sich unsere Volksvertreter aus ihrem Verständnis heraus selbst auferlegen, bevor die Gerichte ihnen dieses auftragen. Wir wollen wissen, warum unser Volksvertreter Herr Holzenkamp aus Emstek zunächst auf Platz 7 der Verdiensttabelle des Deutschen Bundestages und jetzt noch auf Platz 27 steht. Er soll 54.500 Euro monatlich kassieren. Es geht uns hier nicht um eine Neiddebatte, sondern wir wollen auch wissen, ob ein Abgeordneter bedingt durch die unterschiedlichen Geldquellen überhaupt sein Hauptamt als Volksvertreter ordnungsgemäß ausführen kann.